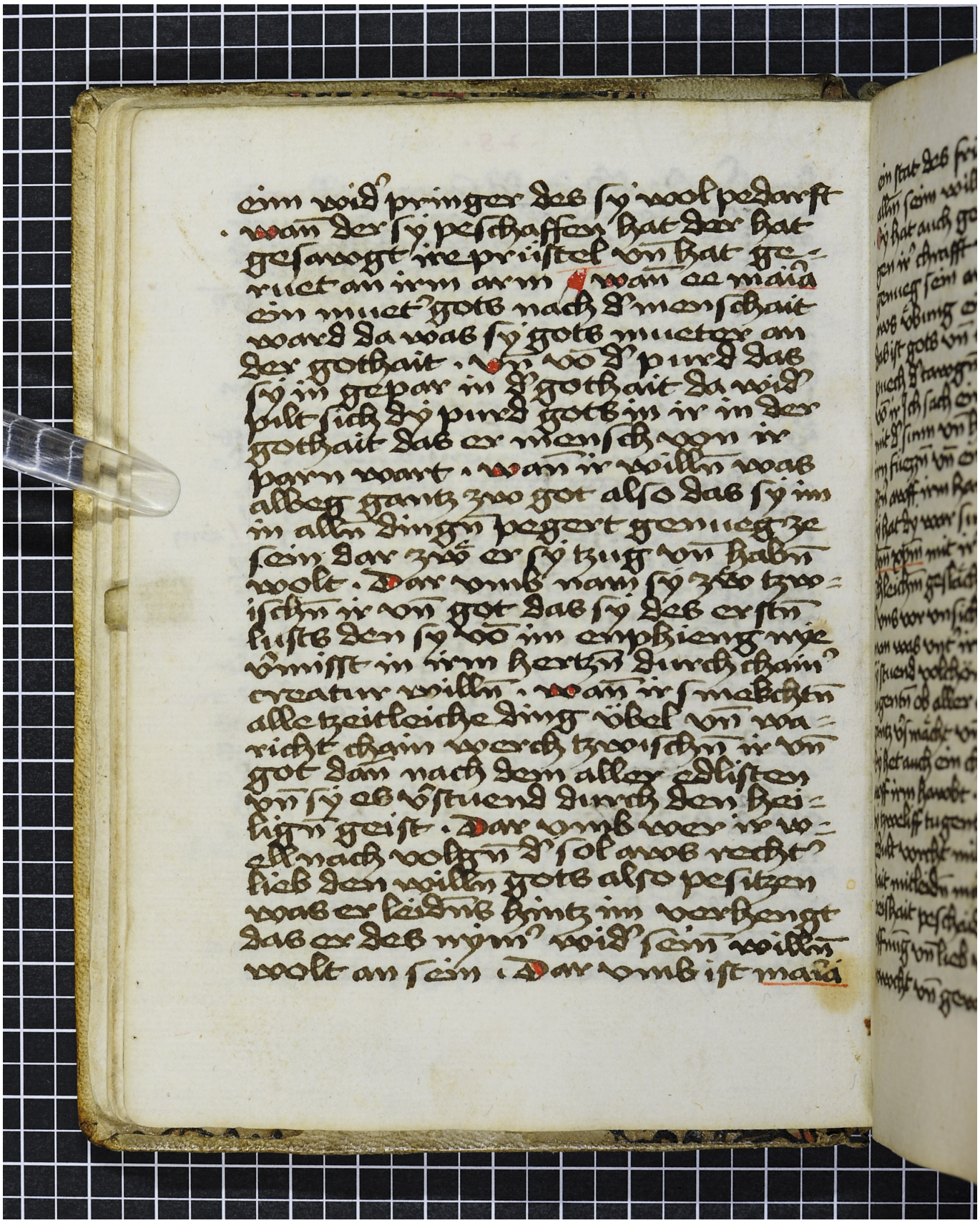
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ein wid' pringer des sy' wol pedarft
. wan der sy peschaffen hat der hat
gesawgt ir preistel vn hat ge-
riet an irm arm . wan ce maid
ein miet' gots nach d' menschait
ward da was sy gots mietter an
der gothait . vn wo d' pird das
sy in gepar in d' gothait da wid'
pilt sich d' pird gots in ir in der
gothait das er mensch von ir
parn wart . wan ir willn was
alles hantz zwo got also das sy im
in allen dingn pegort gemiet ze
sein dar zw' er sy tzug vn habn
wolt . Dar vmb nam sy zw' tzw-
ischn ir vn got das sy des erstn
kristes den sy do im emphieng wie
vmisst in irm hertzn durch chain
creatur willn . wan ir s' mechten
alle tzeitleiche ding übel vn wa-
richt chain werch tzwischn ir vn
got dan nach dem aller edlistn
vn sy es vstuend durch den hei-
ligen geist . Dar vmb wer ir we-
ll nach volgn d' sol aus recht-
lich den willn gots also pesitzen
was er leidns hintz im verhengt
das er des nym' wid' sein willn
wolt an sein . Dar vmb ist maid